

Kontakt + Anmeldung

kbo-Isar-Amper-Klinikum
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Henner Lüttecke
Vockestr. 72
85540 Haar

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich per E-Mail formlos
für das Symposium an:
henner.luettecke@kbo.de

Veranstaltungsort

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost
Gesellschaftshaus
Ringstraße 36
85540 Haar

Fortbildungspunkte sind beantragt.

Lageplan Anreise



Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der S4 Ebersberg-Geltendorf, Haltestelle Haar, anschließend mit der Buslinie 243 (Richtung Neuhoferlo, Ostring) bzw. mit der Buslinie 285 (Richtung Feldkirchen) bis zur Haltestelle IAK-Klinikum München Ost I (Zentralpforte)

Mit dem Auto: • Autobahn A99 bis Ausfahrt Haar, rechts in die Wasserburger Landstraße (B 304) in Richtung München bis Haar, an der Kreuzung Vockestraße (B 471)/Wasserburger Landstraße (B 304) rechts abbiegen und der Ausschilderung Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost folgen. • Autobahn A94, Ausfahrt Feldkirchen-Ost, B 471 in Richtung Haar und der Ausschilderung folgen.

Hotels in München: <http://www.hotel.de/de/muenchen/hotels-38344/>

Hinweis: Für einen besseren Lesefluss schließt die männliche Form die weibliche ein.

Alles wird gut? Fortschritt in Psychiatrie und Psychotherapie



Symposium am 11. Februar 2017


Sehr geehrte Damen und Herren,

„Alles wird gut“ – das glaubt doch niemand! Fortschrittsversprechungen sind oft Phrasen, Enttäuschungen oder verbergen Ideologien. Wurden nicht in der Psychiatrie (und in anderen Bereichen) einige der größten Verbrechen unter dem Deckmantel des „Fortschritts“ begangen?

Und dennoch hat sich Dank Beharrlichkeit, Kreativität, Menschlichkeit und Kompetenz vieles in der psychiatrischen Versorgung verbessert. Die Entwicklung der Anstalt Eglfing über das Nerven- und Bezirkskrankenhaus Haar zum kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost ist Beispiel dafür.

Die Tagung will dem nachspüren und aufzeigen, welchen tatsächlichen Fortschritt es in Psychiatrie und Psychotherapie heute gibt. Dazu konnten wir prominente Referenten und Referentinnen gewinnen, die ein breites Themenspektrum von Trialog, Anthropologie und Ethik über Reformkonzepte, genderspezifische Aspekte, Autonomie und Ordnungsrecht bis hin zur personalisierteren Medizin, Hirnforschung und Pharmakotherapie darstellen.

Ich lade Sie ganz herzlich ein, moderne Psychiatrie und Psychotherapie des Jahres 2017 mit uns zu diskutieren und würde mich freuen, Sie am 11.2.2017 in Haar begrüßen zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. Peter Brieger
Ärztlicher Direktor



Programm 11. Februar 2017

- | | | | |
|-------|--|-------|--|
| 9:30 | Begrüßung
Martin Spuckti und Peter Brieger | 13:40 | Patientenautonomie und Selbstverantwortung
Tilman Steinert (Ulm/Ravensburg) |
| 10:00 | Woher – wohin? Psychiatrische Reformentwürfe
Thomas Becker (Ulm/Günzburg) | 14:05 | Fortschritte für Angehörige
Stefanie Hubert (Freiburg) |
| 10:25 | Fortschritte durch bessere Pharmakotherapie
Max Schmauß (Augsburg) | 14:25 | Kaffeepause |
| 10:50 | Genderspezifische Psychiatrie
Anke Rohde (Bonn) | 14:45 | Hirnforschung – ja, und?
Hans Förstl (München) |
| 11:15 | Angst und Panik als Beispiel der Integration biologischer und psychologischer Konzepte
Peter Zwanzger (Wasserburg) | 15:10 | Wieviel ordnungsrechtliche Aufgaben trägt die Psychiatrie?
Manuela Dudeck (Ulm/Günzburg) |
| 11:40 | Eine anthropologische Sichtweise auf die Psychiatrie
Tomas Bock (Hamburg) | 15:35 | Das Psychische – gestern, heute, morgen
Andreas Marneros (Bonn) |
| 12:05 | Mittagspause | 16:00 | Schlusswort
Peter Brieger (München) |
| 13:15 | Gibt es Fortschritt durch personalisierte Psychiatrie?
Peter Falkai (München) | | Musikalische Umrahmung
Martin Kolbe (Zürich) |